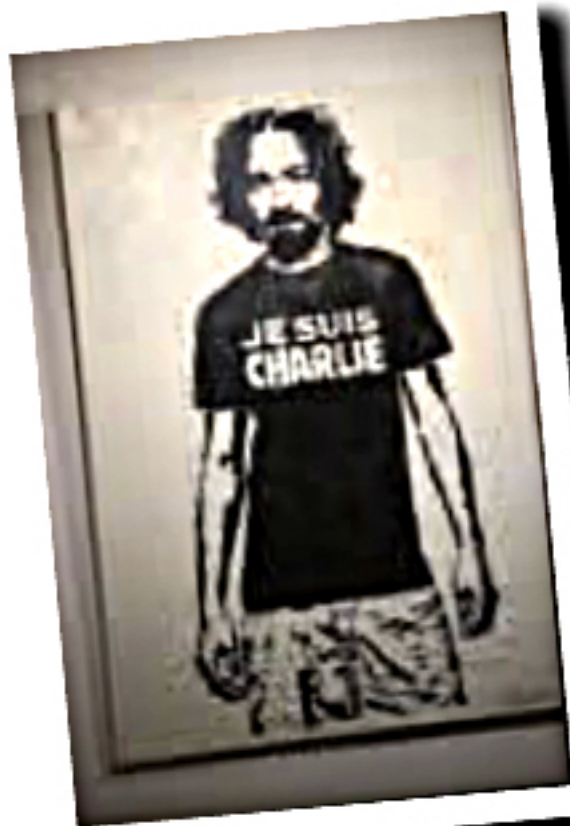


# Kultur & Co.

Kunst  
ist, was  
gefällt.



## Befreit Euch!

Zu einer besonderen Ausstellung gehört eine ebenso außergewöhnliche Vernissage. Dass dies bei „Fanatismus / Exodus / Befreiung“ von HBK-Saar-Absolvent Knut Quinten und dem befreundeten Maler Klaus de Temple gelungen ist, davon zeugen die Überreste von 100 Handys, die von den Vernissage-Besuchern im Rahmen der „befreit euch“ Performance auf mar-

tialisches Art zertrümmert wurden, und nun als Teil der Ausstellung bis zu deren Ende unangetastet liegen bleiben. Neben der Laudatio von HBK-Saar Professor Georg Winter steuerten „zeig's mir! Sushi“, mit Jörg Dreistadt (Computersoundz), Dr. Jochen Wagner (Trompete), Klaus de Temple (Theremin), den musikalischen Rahmen bei. Die Ausstellung mit Installationen, Skulpturen und Bildern zum Themenkomplex Fanatismus / Exodus / Befreiung läuft noch bis 16. März.

**Fanatismus / Exodus / Befreiung - Arbeiten von Klaus de Temple und Knut Quinten, vom 16.02. bis 16.03., Café 8bar, Rathausstraße 12, 66333 Völklingen**

## Hoody mal anders

Erledigt von der Jagd nach vielen dicken Ostereiern oder nach dem richtigen Osterhasen, sich einfach mal First Class auf eine kleine Reise machen - oder auf die Couch. Am besten mit dem bequemen Hoody von Donkey, inclusive Travel Sticker. Ihr bekommt dieses wunderbare Kissen mit Kapuze im Nauwieser Viertel bei „spielbar“ für 25 Euro, auch schon vor Ostern!

Kissen „Hoody“ von Donkey gesehen in der „spielbar“, Cecilienstr. 15, Tel: 0681- 9 10 06 76, [www.spielbar-saarbruecken.de](http://www.spielbar-saarbruecken.de), [facebook.com/spielbar.saarbruecken](https://facebook.com/spielbar.saarbruecken)



## *Wusstest Du schon, dass ...*

**... Schlagermusik nicht jedermanns Sache ist?**

Weil sein Vater bei einer längeren Autobahnfahrt pausenlos laut Schlager hörte, klebte ein 15-jähriger Junge aus Kaiserslautern einen Zettel mit dem Wort „Hilfe“ an die Seitenscheibe. Innerhalb weniger Minuten hatten andere Autofahrer die Polizei informiert, die der vermeintlichen Entführung bei Enkenbach-Alsenborn ein Ende machten.

## 17 Liegestütze zu viel?

Vor einem Jahr war er noch auf unserem Cover, jetzt ist der Saarbrücker Künstler Alexander Karle auf den Altar der Basilika am St. Johanner Markt gestiegen. Um auf seine Art auf den „Zusammenhang von Religion und Leistungsdruck“ hinzuweisen, drehte er dort ein Video, das ihn zeigt, während er auf dem Altar siebzehn Liegestütze macht. Gedacht ist dieser mittlerweile umstrittene Film für seine Ausstellung „Single Show“, die noch bis 18.03. im ehemaligen Garellhaus in Alt-Saarbrücken gezeigt wird.

Die Aktion hat ihm neben großer Aufmerksamkeit allerdings auch eine Strafanzeige wegen Blasphemie und Störung des öffentlichen Friedens eingebracht. Ende offen ...

